

# **Erasmus Erfahrungsbericht: Lancaster University, UK, Michaelmas term 2021**

## **Allgemeines zu Lancaster und zur Lancaster University**

Die Lancaster University ist eine tolle Uni, was sich auch darin zeigt, dass sie im Department für Linguistik in den Top 3 der UK und in den Top 15 weltweit gelistet ist. Lancaster liegt im Nordwesten Englands und kann mit einem Flug nach Manchester und einer anschließenden Bahnfahrt nach Lancaster erreicht werden. In meinem Fall bin ich in Manchester gelandet und dann hatte die Uni ein Taxi für mich organisiert, das mich direkt zum Campus fuhr. Die Bahn würde ein bisschen mehr als eine Stunde von Manchester nach Lancaster brauchen und dann müsste man noch 15 bis 30 Minuten (abhängig davon welchen Bus man erwischt) mit dem Bus bis zum Campus fahren.

In Lancaster gibt es viele Attraktionen, wie das Schloss, den Williamson Park mit dem Butterfly House und viele Einkaufsmöglichkeiten. In der Innenstadt gibt es neben Lebensmittelläden, wie Aldi und Sainsbury's, auch andere Geschäfte, wie beispielsweise Primark und TK Maxx. Feiern gehen kann man in verschiedenen Clubs und Bars.

Der Campus der Lancaster University ist schön und belebt. Theoretisch müsste man ihn nie verlassen, da man neben der Bibliothek und den Vorlesungsräumen auch genug Einkaufsläden und Restaurant bzw. Bars besuchen kann. Außerdem gibt es ein großes Sportcentre, einen Arzt und einen Garten.

Wenn du daran interessiert bist schnell neue Leute kennenzulernen, würde ich dir empfehlen einer Society beizutreten. Das muss kein Sport sein, sondern kann auch die Harry Potter oder German Society sein. Ich selber bin der Handball Society beigetreten, obwohl ich noch nie Handball gespielt hatte. Das war aber kein Problem, weil alle sehr geduldig und lieb mit einem umgegangen sind und durch wöchentliche Socials hat man sich schnell kennengelernt.

## **Vorbereitung**

Die Bewerbung auf einen Studienplatz an der Lancaster University lief zuerst über Erasmus. Lancaster war meine Erstwahl, die mir seitens der Universität Bremen auch zugesprochen wurde. Danach musste ich mich noch an der Lancaster University selbst bewerben, was aber alles kein Problem war. Man bekommt genaue Vorgaben was man wo einreichen soll. Um die Kurse dann auszuwählen, kann man online in eine Modulübersicht schauen. Dabei muss man beachten, dass die Kurse auch in dem Semester bzw. Trimester angeboten werden, indem man selbst da sein wird. Als Erasmus-Studentin wurde mir empfohlen 24 ECTS zu erwerben, was 3 Kursen entsprach. Ich studiere zwar Englisch und Mathematik auf Lehramt, aber habe mich dazu entschlossen nur Englischmodule in Lancaster zu belegen. Meine Module waren letztendlich *English Language, Understanding Media and Forensic Linguistics*.

Ich habe mir kein englisches Bankkonto zugelegt, sondern eine Visakarte in Deutschland, mit der ich problemlos im Ausland bezahlen und Geld abheben konnte. Eine Aufenthaltsgenehmigung oder Ähnliches brauchte ich auch nicht.

## **Colleges und Campus**

Wenn du keiner Society beitreten willst, kannst du auch die Angebote deines Colleges wahrnehmen. Die Lancaster University hat neun Colleges und du musst dich einem zuordnen. Diese haben alle ihre eigenen Wohnheime und Bars. Vor allem in der O-Woche organisieren die Colleges viele Aktivitäten, wodurch man auch mit anderen Studierenden in Kontakt kommt. Um immer die neusten Informationen zu bekommen, sollte man regelmäßig seine Emails checken und auch auf Instagram und Facebook sind die Colleges sehr aktiv.

## **Unterkunft, Lage und Transport**

Was die Unterkunft betrifft, habe ich ein wenig Glück gehabt. Auf der Internetseite der Uni stand, dass Erasmus-Studenten nicht garantiert ein Zimmer im Wohnheim auf dem Campus bekommen. Ich habe mich trotzdem beworben und dazu geschrieben, dass ich nur für ein Trimester auf dem Campus wohnen würde. Die Rückmeldung kam sehr spät, aber mir wurde tatsächlich für 11 Wochen ein Zimmer auf dem Campus angeboten. Das Leben auf dem Campus hat den Vorteil, dass man keinen langen Weg zu den Vorlesungen hat, spontan eine Party im Haus finden kann und wenn man in der Stadt andere Studierende trifft, gibt es immer mindestens eine weitere Person, die wieder zurück zum Campus muss. So muss man nicht alleine zurück nach Hause.

Mit meinen Mitbewohnern bin ich gerne ins Kino in die Stadt gefahren (man kann aber auch ins Unikino auf dem Campus gehen). Wir haben eigentlich nie vorher nach einem Bus geschaut, weil tagsüber genug Busse fahren. Abends wird es jedoch weniger und auf die Fahrpläne ist nicht so ganz verlass. Nach einem Clubbesuch wollte ich den letzten Bus um 1:30 Uhr zurück zum Campus nehmen, was darin endete, dass ich und 15 weitere Leute eine halbe Stunde in der Kälte auf den Bus warteten, der nie kam. Wer also nachts zurück zur Uni will, sollte bereit sein 12 Pfund für ein Taxi zu bezahlen oder zu laufen.

## **Nach der Rückkehr**

In den 10 Wochen, habe ich Vorlesungen und Seminare besucht, gegebenenfalls Coursework abgegeben und in den letzten Wochen waren in jedem Modul schon ein Essay fällig, welches benotet wird. Im Januar muss ich dann noch ein Essay für jedes Modul abgeben um zu bestehen und eine endgültige Note zu bekommen. Das kann aber von Department zu Department verschieden sein.

## **Fazit**

Es ist wichtig den Überblick zu behalten. Schon während des Bewerbungsverfahrens muss man Fristen einhalten und viele Zettel ausfüllen bzw. ausfüllen lassen. Ich empfehle dir eine Liste anzulegen und jede Information, die du bekommst darauf festzuhalten. Die Deadlines hören nämlich nicht auf bis das Semester komplett vorbei ist. Die Lancaster University schickt einem wirklich viele Mails und alle Mitarbeiter sind sehr hilfsbereit. Ich habe immer schnelle Rückmeldung des Study Abroad Offices bekommen. Wenn man auf dem Campus wohnt, bekommt man auch viele Checklisten, die erklären, wie du dich zum Beispiel beim Arzt online registrierst. Es ist auch egal was für eine Frage du hast, scheu dich nicht davor nachzufragen. Es haben immer alle versucht mir weiterzuhelfen oder Hilfe zu vermitteln. Es war wirklich eine schöne Zeit und ich empfehle die Uni jedem, der an einem aufregenden Unileben mit viel Abwechslung und trotzdem guter Lehre interessiert ist.